

Reglement das Exercitium und die Manovres der französischen Infanterie betreffend vom 1sten August 1791

**Auf Grundlage des 1810 in Strasburg erschienenen
Originales
Verfaßt von Alexander Böhm, seines Zeichens Tambour
im
Ersten Bataillon des kaiserlich-französischen
18. Linieninfanterieregimentes
im Mai anno 1992.**

**Auszug, nach bestem Wissen und Gewissen erarbeitet, zwecks besserem
Verstehens,
insbesondere für den gemeinen Soldaten.**

Das Antreten und die Wendungen auf der Stelle

Das Antreten

Steht die Einheit in aufgelöster Ordnung, so wird der Kommandierende befehlen:

“18. Regiment !”

“Angetreten !”

Danach wird das Kommando für die Antreteordnung gegeben:

“Formiert euch in Linie !”

“Formiert euech in Marschordnung !”

“Formiert euch in Schlachtordnung !”

“Stillgestanden !”

Zum Ausrichten ist es wichtig, daß der Kommandeur einen "Guide" ernennt. Guide ist immer der rechte oder linke äußere Flügelmann einschließlich des, wenn vorhanden: Unteroffiziers.

Daraufhin folgt der Befehl:

"Guide links !" "Guide rechts !"

"Zwei Schritt vorwärts - marsch !" "Zwei Schritt rückwärts - marsch !"

Danach erfolgt das Ausrichten des restlichen Pelatons nach dem jeweiligen Guide mit:

"Links - richt euch !" "Rechts - richt euch !"

Da hierauf die Augen (außer beim Guide) nach links oder rechts gerichtet sind, muß noch kommandiert werden:

"Steht !"

Abkürzung des ganzen Verfahrens ist die Befehlsfolge:

"Augen links !" oder "Augen rechts !"

"Steht !"

Hierbei erfolgt die Ausrichtung nach links oder rechts ohne den Standort durch Schritte nach vorn bzw. Hinten zu wechseln.

Die Auflösung der Antretereordnung geschieht mit:

"Rührt euch !"

"Weggetreten !"

Die Wendungen auf der Stelle

Befehl:

"Links in die Flanke - marsch !"

"Rechts in die Flanke - marsch !"

Hierauf erfolgt jeweils eine viertel Drehung auf dem linken Absatz nach links oder rechts.

Befehl:

"Rechtsum - kehrt euch !"

Darauf wird eine halbe drehung nach rechts, ebenfalls auf dem linken Absatz vollführt.

Die Schrittkadenz

Der normale Schritt

Befehl:

"Normalschritt !"

"Marsch !"

Es werden 76 Schritte pro Minute gemacht. Dabei setzt man die Fußspitze des leicht nach außen gezogenen Fußes stets zuerst auf. Die Hände ruhen geschlossen und flach an den Rockschoßen und der blick ist 15 Fuß geraudeaus nach vorn gerichtet.

Der geschwinde Schritt

Befehl:

"Geschwindschritt !"

“Marsch !”

Hier gilt das gleiche wie beim Normalschritt aber es werden 100 Schritte pro Minute gemacht.

Der Eilschritt

Befehl:

“Eilschritt !”

“Marsch !”

Hier gilt das gleiche wie beim Normalschritt aber es werden 120 Schritte pro Minute gemacht.

Der Feldschritt

Befehl:

“Feldschritt !”

“Marsch !”

Bei diesem Befehl wird ohne Tritt weitermarschiert.

Der Exerzierschritt

Der Exerzierschritt wird wie Normalschritt gelaufen, nur daß der Oberkörper 15° nach vorn geneigt ist.

Der schräge Schritt

Befehl:

“Schrägschritt links - marsch !” “Schrägschritt rechts - marsch !”

Dabei wird der linke oder rechte Fuß schräg nach vorn gesetzt und der andere Fuß macht einen geraden Schritt nach vorn. Damit kein Bogen gelaufen wird, sucht man sich einen Orientierungspunkt, der sich gegenüber dem Ausgangspunkt befindet und achtet dann darauf, daß beim schrägen Schritt die beiden Schultern stets parallel zu diesem Punkt gehalten werden.

Will der Kommandierende, daß wieder geradeaus gelaufen wird, so gibt er den Befehl:

“Gerade vorwärts - marsch !”

Marschieren auf der Stelle

Befehl:

“Auf der Stelle gerührt !” “Marsch !”

Soll weitermarschiert werden, erfolgt der Befehl: “Vorwärts - marsch !”

Die Schwenkungsarten

Die Schwenkung aus dem Stand

Befehl:

“Mit Ploton links schwenkt !”

“Marsch !”

“Mit Ploton rechts schwenkt !”

“Marsch !”

Hierbei wird mit links angetreten. Der jeweils äußere Flügelmann gibt das Schwenktempo an, blickt geradeaus und hält Ellenbogenkontakt nach innen. Die anderen Soldaten sehen zum äußeren Flügelmann und halten so dessen Tempo ein. Außerdem muß jeder von ihnen einen leichten Druck nach innen, also zum Pivot(Drehpunkt) ausüben. Der Drehpunkt dreht sich und tritt auf der Stelle. Sobald

sich die Linie in der vom Kommandeur gewünschten Position befindet, wird er kommandieren:

Befehl:

“Ploton !” “Halt !”

Danach bleibt das Peloton, egal auf welchem Fuß das Kommando kommt, sofort stehen.

Die Schwenkung aus der Bewegung:

Befehl:

“Links schwenkt euch !”

“Marsch !”

“Rechts schwenkt euch !”

“Marsch !”

Hierbei ist der Kommandeur der jeweils äußere Flügelmann. Er hält Ellenbogenkontakt nach innen, gibt gleichzeitig das Schwenkungstempo an und blickt geradeaus. Die anderen Soldaten halten Ellenbogen- und Sichtkontakt nach außen und richten somit mit dem Flügelmann aus. Dadurch wird ein aufreißen der Linie verhindert. Der Pivot (Drehpunkt) marschiert um einen imaginären Punkt und hält ebenfalls Ellenbogen- und Sichtkontakt nach außen. Er macht dementsprechend kleinere Schritte. Sobald sich die Linie in der vom Kommandeur gewünschten Position befindet, wird dieser kommandieren:

Befehl:

“Vorwärts !”

“Marsch !”

Danach marschiert das ganze Peloton normal (Normalschritt) weiter vorwärts.

Befehl:

“Links schwenkt !”

“Marsch !”

“Rechts schwenkt !”

“Marsch !”

Dabei ist der Kommandeur immer der innere Flügelmann. Nur er weiß in welche Richtung und wie weit geschwenkt werden muß. Bei dem entsprechenden Kommando dreht er sich sofort in die neue zu marschierende Richtung und marschiert im Normalschritt weiter. Die anderen Soldaten bringen ihre der Schwenkrichtung zugewandte Schulter nach und marschieren so lange im geschwinde Schritt bis sie nacheinander mit dem Kommandeur in Front sind. Jeder der diese Position erreicht hat, nimmt sofort den Normalschritt wieder auf. Das Charakteristische bei dieser Schwenkbewegung ist das Aufreißen der Linie.

Die Halteweisen des Gewehres

Das Präsentieren

Befehl:

“Präsentiert das Gewehr !”

Beachte:

- **Gewehrlauf lotrecht vorm linken Auge**
- **Rechte Hand umfaßt den Kolbeneinschnitt**
- **Linke Hand umfaßt den Lauf, wobei der kleine Finger auf der Schlagfeder ruht und der Daumen in Laufrichtung zeigt**
- **Hahn in Höhe des ersten Kamisolknopfes**

Das Tragen des Gewehres

Befehl:

“Schultert´s Gewehr !”

Das Gewehr im Arm

Befehl:

“Gewehr in den Arm !”

Während des marschierens vollzieht der Soldat in 3 Tempen zur Befehlsausführung immer jeweils auf dem linken Fuß. Außerdem kann während des Marsches die rechte Hand zur Unterstützung am Kolbeneinschnitt verbleiben.

Das Gewehr in beliebiger Haltung

Befehl:

“Commod´s - Gewehr !”

Regenhaltung (Schutz vor Nässe)

Befehl:

“Verdeckt´s Gewehr !”

Absenken des Gewehres

Befehl:

“Senkt´s - Gewehr !”

Fällen des Bajonettes (Bajonettangriff)

Befehl:

“Fällt´s - Gewehr !”

Ablegen bzw. Abstellen des Gewehres

Gewehr bei Fuß

Befehl: “Beim Fuß - Gewehr !”

Das Gewehr hinlegen

Befehl: “Streckt´s - Gewehr !”

Wiederaufnehmen des Gewehres :

Befehl: “Ergreift´s - Gewehr”

Die Arten der Chargierung(Laden des Gewehr)

Laden in 12 Tempen

“Laden in 12 Tempen !”

“Ladt´s -Gewehr !”

“Öffnet - Pfann !”

“Ergreift - Patron !”

“Öffnet - Patron !”

“Pulver auf - Pfann !”

“Zur Ladung´s - Gewehr !”

“Patron in - Lauf !”

“Zieht aus den - Ladstock !”

“Stoßt die - Ladung !”

“Ladstock an - Ort !”

“Schultert´s -Gewehr

Die kurze Chargierung

Befehl:

“Kurze Chargierung !”

“Ladt´s- Gewehr !”

“Zwei !”

“Drei !”

“Vier !”

Die geschwinde Chargierung

Befehl:

“Geschwinde Chargierung !”

Jeder vollführt die 12 Tempen des Ladens so schnell er kann, jedoch ohne zu hasten

Schußabgabe

Befehl:

“Macht euch - fertig !”

“Schlagt - an !”

“Setzt - ab !”

“Feuer !”

“Chargiert !”

“Hahn in die - Ruh !”

Zum nächsten Schuß erfolgt dann wieder das Kommando für eine der 3 oben genannten Chargierungsarten.

Oder der Befehl:

“Schultert´s - Gewehr !”

Die Waffeninspektion

Befindet sich der Soldat in der Stellung “Gewehr bei Fuß” so wird der Kommandierende befehlen:

Befehl:

“Zur Inspektion !”

Daraufhin werden die Soldaten ein und einhalb Rechtsum auf dem linken Absatz machen und die Füße wie beim “Schultern des Gewehres” zueinander in einen rechten Winkel bringen. Die Gewehrmündung ist links am Körper vorbei etwas nach hinten geneigt. Die linke Hand hält dabei das Gewehr und die rechte ergreift das Bajonett und pflanzt dieses auf. Danach wird mit der rechten Hand der Ladestock gezogen und in den Lauf fallen gelassen. Bei diesem Geschehen dreht man sich zurück und steht somit wieder “Gewehr bei Fuß”. Steht der Kommandierende nun direkt gegenüber, wird das Gewehr ergriffen und mit beiden Händen übergeben. Nach vollzogener Inspektion übernimmt man das Gewehr mit der rechten Hand und führt es in “Gewehr bei Fuß”. Ist der Kommandierende vorbei dreht man sich wieder ein und einhalb rechtsum, bringt den Ladestock an den Ort und macht wieder Front.

Ist das Bajonett bereits aufgepflanzt und der Kommandeur will nur den Ladestock in den Lauf bringen lassen um nach dem Feuer zu visitieren, wird er befehlen:

Befehl:

“Ladstock in - Lauf !”

Die Bewegungen entsprechend wie bei Inspektion.

Aufpflanzen des Bajonettes

Steht der soldat im “Gewehr bei Fuß”, so wird der Kommandeur befehlen:

Befehl:

“Bajonett an - Lauf !”

Dabei wird das Gewehr mit der rechten Hand ergriffen und dicht am linken Schenkel entlang hinuntergeführt, bis der Kolben die Erde berührt. Danach ergreift die linke Hand das Gewehr.

Damit befindet sich der Soldat etwa in der Stellung “Umfaßt das Gewehr” beim Laden in 12 Tempen. Nun wird mit der rechten Hand das Bajonett ergriffen und aufgepflanzt. Ist dies geschehen, wird das Gewehr geschultert.

Soll das Bajonett vom Lauf entfernt werden, so befiehlt der Kommandeur:

Befehl:

“Bajonett an - Ort !”

Dabei wird der eben genannte Ablauf in umgekehrter Reihenfolge vollführt.

Kommandos zum Einhalten der Marschordnung

Befehl:

“Schritt aufnehmen !”

“Links, links !”

“Schrittwechsel !”

“Marsch !”

Zum Einhalten des Abstandes von 30 cm zum Vordermann innerhalb der Rotten wird der Kommandeur befehlen:

Befehl:

“Schließt - auf !”